

Protokoll

Vereinsversammlung 2016

11. März 2016, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Versammlungsbeginn 19.15 Uhr

Traktanden

- Begrüssung
- Grusswort von Gabriela Christen, Direktorin Hochschule Luzern - Design & Kunst, Thema «Viscosistadt und die Kreativwirtschaft»
- Wahl Stimmenzählerin bzw. Stimmenzähler
- Genehmigung der Traktandenliste
- Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung 2014
- Jahresrückblick und -ausblick
- Genehmigung Jahresrechnung 2014, Budget 2015, Revisionsbericht und Erteilung Décharge
- Wahl Vorstandsmitglieder
- Eingegangene Anträge von Mitgliedern
- Informationen aus der Hochschule, Markus Hodel, Rektor Hochschule Luzern
- Ansprache von Toni Schmid, FH Schweiz, «swissuniversities»
- Verabschiedung

Begrüssung

Die Alumni Hochschule Luzern ist dieses Jahr mit ihrer Vereinsversammlung zu Gast am Departement Soziale Arbeit. Sie eröffnet damit einen Turnus, in welchem die Versammlungen jeweils abwechselnd an allen Departementen der Hochschulen Luzern stattfinden werden.

Konrad Amstutz eröffnet die Versammlung und heisst die anwesenden Mitglieder willkommen. Anwesend sind 64 Vereinsmitglieder gemäss beiliegender Anwesenheitsliste, sowie die Vorstandsmitglieder Konrad Amstutz, Stefan Schuler, Selina Villiger, Samuel Kneubühler, und Dominik Schürmann. Abwesende werden entschuldigt.

Als Gäste begrüsst der Vorstand Pia Gabriel-Schärer, Vizedirektorin des Departements Soziale Arbeit und Regula Wyrsh Caviezel, Leiterin Institut Sozialarbeit und Recht. Sie werden, als Vertreterinnen des Departements herzlich willkommen geheissen. Willkommen geheissen wird auch Toni Schmid, Geschäftsführer der FH Schweiz, der am Ende der Versammlung über ein aktuelles Thema aus der Hochschulpolitik informiert.

Luzern, 11. März 2016
Seite 2/8

Durch die Versammlung führt Konrad Amstutz, als Präsident. Das Protokoll führt Susanne Furrer, die Geschäftsführerin.

Grusswort

Im Grusswort stellen Pia Gabriel-Schärer und Regula Wyrsch Caviezel das Departement Soziale Arbeit, dessen Aufbau sowie die Kompetenzzentren vor und gehen auf die Herausforderungen des vierfachen Leistungsauftrags ein. Das Institut «Sozialarbeit und Recht» wird von Regula Wyrsch vertiefter vorgestellt. Die Versammlung verdankt die Reden mit einem Applaus.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler stellen sich Thomas Fosco und Tamaro Abegg zur Verfügung. Die Versammlung nimmt die Wahl der Stimmzähler einstimmig an.

Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident stellt die Traktandenliste vor. Sie wurde fristgerecht versendet und war über die Webseite abrufbar. Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung vom 19. März 2015

Das Protokoll der Versammlung 2015 war auf der Webseite aufgeschaltet und liegt auf den Tischen im Versammlungssaal auf. Es gingen keine Änderungsanträge bei der Geschäftsstelle ein und an der Versammlung wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll findet Zustimmung und wird einstimmig angenommen.

Jahresrückblick

Ressort Präsidium

Konrad Amstutz informiert über die Tätigkeiten des Präsidiums. Er und Selina Villiger leiteten im vergangenen Jahr zusammen mit der Hochschulleitung und einer externen Fachfrau die Arbeit an der Alumni-Strategie. Es war eine intensive Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation des Vereins, den zukünftig zu erreichenden Zielen und den dazu nötigen Strukturen. Der Vorstand erarbeitet zurzeit die Teilstrategien und setzt weiterhin viel Energie in die Alumni-Arbeit.

Departement Wirtschaft, politische Tätigkeiten, Veranstaltungen

Selina Villiger spricht neben den Geschehnissen in der Gruppe Wirtschaft auch über das allgemeine politische Engagement des Vereins im vergangenen Jahr. Es ist ein grundsätzliches Anliegen der Alumni Hochschule Luzern, sich für die Hochschule Luzern starkzumachen. 2015 sprach sich die Alumni deshalb in einem offenen Brief gegen die Abschaffung der Fachklasse Grafik aus. Sie schloss sich damit zahlreichen Stimmen aus der Öffentlichkeit an, welche dies zu verhindern versuchen. Die Versammlung honoriert das Ergebnis mit einem Applaus.

Des Weiteren informiert Selina Villiger darüber, dass der Beirat Wirtschaft 2016 auf die Ebene Gesamtalumni angehoben wird.

Im Veranstaltungsbereich konnte die Alumni den Mitgliedern 2015 einen besonderen Event bieten. Die Seerose des Gästivals konnte noch vor der offiziellen Eröffnung genutzt werden. Mit einem

Luzern, 11. März 2016
Seite 3/8

Exklusiv-Konzert von Dada Ante Portas wurde dieser aussergewöhnlichen Gelegenheit gebührend begegnet. Der Anlass stiess auf reges Interesse bei den Mitgliedern und wurde ein grosser Erfolg. Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 23 Veranstaltungen mit insgesamt 980 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden.

Departement Design & Kunst, Departement Musik, Webseite, Mitgliederbestand

Im Jahr 2015 wurde für die Verleihung des Förderpreises eine neue Jury konstituiert. Selina Villiger erläutert die Zusammenstellung, die sich neu vollständig aus Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen der Hochschule Luzern – Design & Kunst zusammensetzt. Im Jahr 2016 wird nun die Eröffnung von Viskosistadt, das neue Gebäude in Emmenbrücke eine wichtige Rolle spielen. Der Verein wird vor Ort mit einem Angebot Präsenz zeigen. Zusätzlich wird die Alumni am bevorstehenden 140-Jahre Jubiläum im Jahr 2017 beteiligt sein.

Selina Villiger informiert darüber, dass das Departement Musik Verstärkung durch zwei neue Mitglieder erhielt. Neu begrüsst es Daniella Gerzst und Hans-Jürg Rickenbacher im Team.

Die neue Webseite der Alumni HSLU ging heute online. Villiger lädt die Versammlung dazu ein, die Site zu besuchen. Ihr Layout ist angelehnt an dasjenige der Hochschule Luzern. Es ist eine hochstehende moderne Web-Lösung und bietet auch entsprechende Sicherheitsstandards. Abschliessend stellt sie die aktuellen Mitgliederzahlen vor.

Departement Informatik

Dominik Schürmann verantwortet seit Mitte 2015 im Vorstand das dieses Jahr entstehende Departement Informatik. In seiner Gruppe sind bereits sechs Personen, die sich für das Departement engagieren werden. Am 19. September 2016 ist die Eröffnungsfeier in Rotkreuz und die Alumni wird dort ebenfalls vertreten sein. Der Eröffnungsanlass wird als Gelegenheit dazu genommen, die diesjährige Homecoming Night nach Rotkreuz zu verlegen. Der Abend wird durch Hannes Schmid, Fotograf und Künstler, gestaltet. Hannes Schmid ist in Kambodscha mit seinem humanitären Projekt «Smiling Gecko» aktiv. Dieses wird er in einem Multimedia-Vortrag vorstellen.

Departement Soziale Arbeit

Die Gruppe ist leider geschrumpft und Samuel Kneubühler bleibt als einziges Mitglied zurück. Wir verabschieden Sara Gilli und Sibylle Moussavel, die beide mit guten Inputs für das Departement tätig waren. Beide beenden ihr Engagement für den Verein aus privaten Gründen. Wir danken für ihre Unterstützung und wünschen ihnen alles Gute. Für Samuel Kneubühler steht nun der Aufbau seines Teams im Vordergrund.

Departement Technik & Architektur

Auch Stefan Schuler muss, einen Rücktritt vermelden. Guido Furrer verlässt nach langjähriger aktiver Mitarbeit die Gruppe. Er hat während seiner Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Gesamtalumni geleistet. Da Guido am heutigen Abend nicht anwesend sein kann, wird er zu einem späteren Zeitpunkt noch gebührend verabschiedet. Auch die Gruppe Technik & Architektur ist also auf der Suche nach interessierten Mitgliedern zur Unterstützung des Departements.

Jahresrechnung 2015

Stefan Schuler präsentiert Jahresrechnung und Bilanz. Der Verlust war Ende Jahr tiefer als budgetiert und die Mitgliederbeiträge bewegen sich in etwa auf derselben Höhe wie im vergangenen Jahr. Leider muss der Verein bei den zahlenden Mitgliedern tendenziell einen Rückgang verzeichnen. Das Gästival kam als ausserordentlicher Kostenpunkt zusätzlich hinzu.

Jahresrechnung / Erfolgsrechnung

Ertrag	
Mitgliederbeiträge	212'562.05
Inserate	5'914.80
Einnahmen Sponsoring / Veranstaltungen	14'582.00
Sonstiges	29.15
Total	233'088.00
Aufwand	
Veranstaltungen	57'007.03
Kommunikation	32'641.35
Bürobetrieb	11'195.15
Vorstand	15'757.50
Beiträge FH Schweiz	120'956.50
Sonstiges	1'966.55
Erfolg	- 6'436.08
Total	233'088.00

Bilanz

Aktiven	
Flüssige Mittel	193'738.51
Passiven	
Passive Rechnungsabgrenzung	8'378.00
Rückstellungen	4'500.00
Vereinskapital	187'296.59
Verlust	- 6'436.08
Total	193'738.51

Luzern, 11. März 2016
Seite 5/8

Bericht der Kontrollstelle

Die Revision durch die Opes AG fand am 1. Februar 2016 statt. Peter Liembd unterzog den Abschluss einer prüferischen Durchsicht und fand keine Beanstandung. Auf das Vorlesen des Berichtes wird verzichtet.

Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Fragen gehen keine seitens der Versammlung keine ein. Die Jahresrechnung und die Bilanz bzw. der Revisionsbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen und dem Kassier sowie dem Vorstand sind damit Décharge erteilt. Ihre Arbeit wird mit einem herzlichen Applaus verdankt.

Jahresbudget 2016

Stefan Schuler legt das Budget zur Abstimmung vor. Er weist darauf hin, dass das Vereinsjahr voraussichtlich mit einem Minus von rund CHF 10'000.- abschliessen wird. Er fügt an, dass in diesen Prognosen immer eine gewisse Unschärfe enthalten ist, dass das Budget aber jeweils nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wird.

Die Versammlung wirft die Frage auf, ob die Budgetierung ein Misstrauen gegenüber der festgelegten Strategie ausdrückt, denn es sind ähnliche Zahlen wie aus den vergangenen Jahren. Der Vorstand erklärt daraufhin, dass mit der Umsetzung erst dieses Jahr begonnen wird. Die Massnahmen werden sich in diesem Jahr deshalb noch nicht massgeblich auf die Jahresrechnung auswirken. Und wenn doch, wird dies eher in einem grösseren Verlust zeigen, da zuerst Investitionen getätigt werden müssen.

Die Vereinsversammlung nimmt das Budget mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme an.

Budget

Ertrag

Mitgliederbeiträge	220'000.00
Inserate	8'000.00
Ertrag Sponsoring/Veranstaltungen	5'600.00
Total	233'600.00

Aufwand

Veranstaltungen	56'500.00
Kommunikation	38'000.00
Bürobetrieb	11'000.00
Vorstand	15'000.00
Beiträge FH Schweiz	120'000.00
Sonstiges	3'200.00
Verlust	- 10'100.00
Total	233'600.00

Luzern, 11. März 2016
Seite 6/8

Wahlen

Das Amt des Präsidiums soll ab sofort vom Departement losgelöst werden. Damit erhält das Präsidium genug Spielraum, um allen Departementen gleichermaßen entsprechen zu können. Eine Stutenänderung ist dafür nicht nötig, da der Vorstand sich selber konstituiert. Es gehen keine Wortmeldungen dazu ein und die Versammlung zeigt sein Einverständnis.

Die Mitglieder im Vorstand sind jeweils für zwei Jahre gewählt. Neu bestätigt werden müssen dieses Jahr demnach Konrad Amstutz und Selina Villiger, beide ebenfalls in ihrer Funktion als Präsident bzw. Vizepräsidentin. Ebenfalls müssen Eva-Maria Neidhart, Jessica Schmid, Stefan Schuler und Nicole Grab noch bestätigt werden. Für das Departement Technik & Architektur wird ein neues Vorstandsmitglied gesucht.

Die Versammlung bestätigt die Wahl durch Applaus.

Strategie

Die Strategie wird ab 2017 fassen können. Es wurde an einer Mission gearbeitet. Sie beinhaltet einerseits die Idee des **Verbindens**: Studienkolleginnen und -kollegen bleiben in Verbindung durch die Alumni. Zweitens ist in der Mission das **Inspirieren** enthalten: Die Alumni ermöglicht den Zugang zu fachspezifischen Gefässen und Berufsfeldern, sei es durch die Hochschule oder ausserhalb. Das Netzwerk Alumni soll auch **weiterbringen**: Der Verein kümmert sich um das Ansehen des Abschlusses in der Bildungslandschaft. Zudem schafft er Zugang zu Ressourcen und exklusiven Konditionen der Hochschule Luzern. Die Alumni soll dadurch ein **exklusives Angebot** schaffen.

Die Mitglieder-Umfrage hat ergeben, dass die Alumni den Verein als fachliches und nicht als privates Netzwerk sehen. Diesem Anliegen wollen wir mehr Gewicht verleihen, z.B. durch die Schaffung von Zugang zu Berufswelten oder Wissensbereiche durch kreative Anlässe, Workshops oder andere Gefässe.

Mit diesem breiten und exklusiven Angebot wollen wir der Konkurrenz entgegenwirken, z.B. Berufsverbänden. Dazu arbeiten wir eng mit der Hochschule zusammen und stehen mit ihr in regem Austausch. Die Hochschule ist auch aus einem anderen Grund ein wichtiger Partner: Sie bildet das verbindende Element der Alumni. Wir sind alle Absolventinnen und Absolventen dieser Schule und können auf deren Stärken und Themen aufbauen. Die anwesenden Mitglieder sind gebeten, dieses Potenzial zu nutzen und diese Botschaft auch hinauszutragen.

Das Ganze soll über die Grenzen der Zentralschweiz hinausgetragen werden, denn über 50% der Mitglieder sind ausserhalb der Innerschweizer Kantone angesiedelt. Das Netzwerk soll letztendlich auch schweizweit greifen.

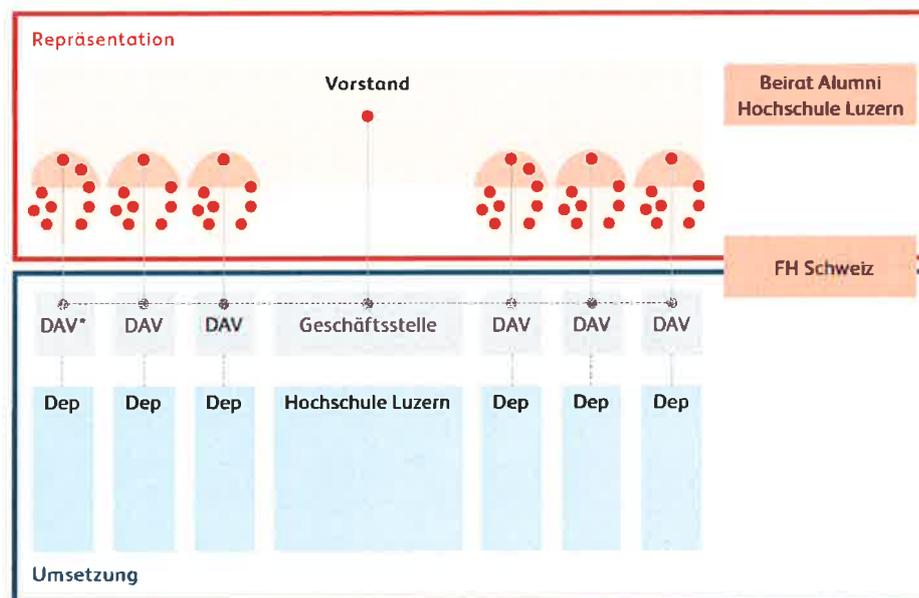
Aus dieser Mission wurde im vergangenen Jahr ein Claim erarbeitet. Er lautet **Verbindend und Einzigartig**. Wir ein **einzigartiges Netzwerk mit exklusivem Nutzen** und bis 2019 haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen und erste Erfolge erzielt. Dies beinhaltet wachsende Mitgliederzahlen. Bis 2019 wollen wir 5000 zahlende Mitglieder im Verein haben und die Teilnahme der Mitglieder an Veranstaltungen auf drei Besuche im Jahr steigern.

Wie diese Ziele erreicht werden, wird nun in Teilprojekten bestimmt. Die Teilprojekte bilden die Arbeit des Vorstands in diesem Jahr. Konrad Amstutz macht an dieser Stelle noch einmal auf die

Miliztätigkeit des Vorstandes aufmerksam, denn die Erarbeitung der Teilprojekte wird entsprechend Zeit benötigen. Sie wird absichtlich nicht ausgelagert, damit geht der Vorstand als Vorbild voran und lebt eine verbindliche und aktive Kultur.

Eines der prioritären Projekte wird Festlegung der zukünftig angestrebten Organisationsstruktur mit den DAV (Departmentalen Alumni Verantwortlichen) sein. Gegen aussen wird der Verein weiterhin gemeinsam und einheitlich auftreten. Gegen innen werden die Departemente individuell berücksichtigt und damit eine enge Anbindung an die Hochschule gewährleistet. Der Verschiedenartigkeit der Kulturen wird dadurch Rechnung getragen. Die Departementsgruppen in der Alumni werden ebenfalls gestärkt und die Nähe zum eigenen Departement an der Hochschule intensiviert. Der Beirat wird auf die Gesamtebene gehoben und dessen Auftrag neu festgelegt. Die FH Schweiz, als wichtiger Partner, ist in der Gesamtorganisation ebenfalls berücksichtigt.

Zukünftig angestrebte Organisationsstruktur



Die erarbeiteten Ergebnisse aus der Strategieentwicklung sind auf der Webseite nicht zugänglich. Es handelt sich dabei erst um interne Entscheide, die noch nicht abschliessend definiert sind. Die anwesenden Mitglieder wünschen sich die Publikation von Meilensteinen.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden mit Applaus verdankt.

Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen. Auch im Raum sind keine Anträge oder Sprachmeldungen.

Toni Schmid, Geschäftsführer der FH Schweiz

Toni Schmid erwähnt die vermeintlich hohen Mitgliederbeiträge und dass darin nicht nur die Verbandsmitgliedschaft sondern auch Dienstleitungen für den Verein mit enthalten sind. Anschliessend spricht er über das Thema der Einstufung der Abschlüsse betreffend höherer Berufsbildung, Titel «**Berufsbildung wird eingestuft. Alles klar? Klar doch!**». Thematisiert wird

Luzern, 11. März 2016
Seite 8/8

darin, dass die Höheren Fachschulen trotz Ablehnung des «Professional Bachelor» weiterhin mit der Bezeichnung Bachelor arbeiten. Dies ist unklar und beinhaltet eine gewisse Gefahr, denn dadurch werden die Werte der Abschlüsse verwischt. Die Versammlung dankt Toni Schmid für die Erläuterungen mit einem Applaus.

Die Vereinsversammlung schliesst um 21.35 Uhr.

Luzern, 11. März 2016



Konrad Amstutz, Präsident



Susanne Furrer, Protokoll